



Pop-Rock mit Alternative-, Synthie- und Singer-Songwriter Einfluss – geht das?

Wie es funktionieren kann beweisen die vier Musiker der Band „cavefeels“ mit ihren Eigenkompositionen wie „What We Love“ oder „Good From Here“.

Bei ihren Liedern treffen alternative Gitarrenklänge und Synthies auf außergewöhnliche, tiefgehende Texte aus Liebe und Leben. Wobei man zuletzt nicht leugnen kann, dass diese Jungs Spaß an dem haben, was sie letztendlich machen, nämlich packende Musik.

Im November 2017 gründeten die vier, aus der Nähe von Köln stammenden Musiker, Florian (Synthesizer, Piano, Gesang), Nico (Schlagzeug), Leon (Gitarre) und Niklas (Gesang, Gitarre) das Musikprojekt. Von Beginn an harmonisiert das Quartett auch in der musikalischen Begleitung der eigenen Kirchengemeinde. Inspirationen für dieses neue Konzept waren und sind bis heute Bands wie: „Coldplay“, „The Script“ und „Twenty One Pilots“. Inhaltlich beschäftigt sich die Band nach eigenen Aussagen mit „Situationen aus dem eigenen Leben und mit dem Streben nach Mehr“. Die selbstgeschriebenen Lieder werden ganz nach dem Motto „handgemacht“ im eigenen Tonstudio aufwändig produziert und auf sämtlichen Musikplattformen im Internet zum streamen und kaufen zur Verfügung gestellt.

„Wir lieben es Zeit damit zu verbringen, neue Musik zu erschaffen und hoffen, dass wir viele Menschen erreichen können, die es genauso lieben, unsere Musik zu hören“.

Nach den jetzigen Veröffentlichungen und den demnächst Folgenden, freuen sich die Vier auf viele Festivals und Konzerte im nächsten Jahr.

Social Media / Hörproben:

